

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



ZÜRCHER ILLUSTRIERTE

Nr. 5 2. Februar 1940 XVI. Jahrgang 35 cts
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich, Genf



Der gefangene Tankführer

Der Russe Wassili Petrowitsch Wolosewitsch, Untersergeant aus der Garnison Minsk, wurde an der Sallafront von den Finnen mit erfrorener rechter Gesichtshälfte und Ohrmuschel gefangengenommen. Sein Dreißig-Tonnen-Tank war durch eine finnische Landmine außer Gefecht gesetzt worden. Er wird jetzt in Finnland ernährt und gepflegt. Weiteres über russische gefangene Offiziere lesen Sie auf der Doppelseite «Gehorsam und anständig» (Seiten 102 und 103) in der vorliegenden Nummer.

Pauvre conducteur de char, c'est le caporal Vassili Petrovitch Wolosewitsch qui fut trouvé par les Finlandais avec l'oreille et la partie droite du visage gelées, son char avait été mis hors de combat par l'explosion d'une mine souterraine. Maintenant il est nourri et soigné dans un camp de prisonniers. — Voir encore pages 102 et 103.



Jahrgang 1922

La classe 1922.

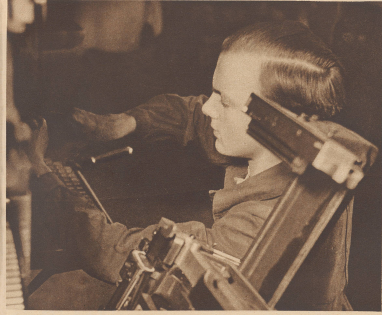
Une des conséquences de la guerre actuelle, cette petite note sur l'affiche de circonscription de recrutement. Les jeunes gens de 17 ans peuvent se présenter au conseil de révision. Il s'agit de la classe 1922, dont le tour ne traitait jusqu'à la fin de l'année 1940. La petite note agit comme un aimant. Un très grand nombre de volontaires se présente. Voici les résultats de plusieurs interviews.

A. N., Karosendebiler. «Ich habe mich freiwillig zur Rekrut da ich Offizier werden will. Einen Einblick in unser Volk zu gewinnen, das ist mein Zweck. Ich bin ein Offizier, was mich in meinem Beruf interessiert hat. A. N. J'ense suis présenté dès maintenant au recrutement, deviens officier.

Stiering gestellt, damit ich nach Abschluss meiner Matura in die Rekrutenschule einziehen kann, wenn ich mich im freiwilligen militärischen Vorunterricht, besonders während der Mobilisations-Vorbereitung, bewähren kann. A. N. Je me suis présenté dès après l'examen de maturité, car je veux être de passage commences l'école de recrues dès après l'examen de maturité, car je veux

H. B., Maschinenmeister. «Mein größtes Interesse an der Arbeit in den Werkstätten einer Maschinenfabrik durch. Er hat großes Interesse an der Arbeit in der Fabrik. B. wurde als Artillerie-Beschützer bestimmt. «Am liebsten möchte ich 'in Offizier' werden, doch als Pistolenmacher werde ich mich mit einem Unteroffiziersgrad bescheiden müssen. H. B., dessinateur mécanicien. Il fait son apprentissage dans une fabrique de machines. Il a été désigné comme observateur d'artillerie. «Bon sie, que j'aimerais deviens officier, mais accepté-à.

Es war eine Folge dieses Krieges und dazu die Sorge um die Wahrung der Lebensbedingungen der Arbeiter, die die Arbeit in der Fabrik zu machen. Jetzt kann man freiwillig in die Rekrutenschule einziehen. Das ist der Jahrgang 1922, der vorerfüllt ist. Ende 1940 zur Ausbildung an die Rekrutenschule. Die kleine Note auf dem Aufkleber wirkt wie ein Magnet, denn in der großen Zahl gingen in allen Rekrutenschulen die Anmeldebücher der Jungen, militärisch gebildeten Parzellen zur vorerfüllten Musterung ein. Einige von ihnen, die wir interviewen haben uns ihre Freude und ihr Interesse am Militär begründet.



A. M. lernt Mechanik in einer Fabrik für graphische Maschinen. Im Frühjahr will er ein Technikum um Flugzeugbau zu werden. Das war schon sein Traum, als er erst in die «Güterverkehrs-Schule» ging. In seiner Freizeit hat M. sehr an Segelflugschul-Baukursen teilgenommen und Wetterkunde geübt. Mit diesen Vorkenntnissen kann er auch beim Militär zur Fliegertruppe. A. M. en apprend mécanique dans une fabrique de machines graphiques. Il veut devenir technicien dans l'aviation et entrer au printemps à l'école polytechnique. Son rêve de petit garçon va se réaliser. Il emploie ses loisirs à compléter des modèles de planeurs et s'intéresse à la météorologie. «Ces connaissances lui permettront d'entrer dans l'aviation.

E. R., Versicherungsvertreter. «Am liebsten hätte ich bei den Eisenwerken mitgemacht. Leider werden nicht so viele benötigt. Bei den Fließröhren dürfen wir auch angestellt werden, habe ich die Möglichkeit zu sperieren. Ich würde mich ein Jahr früher, weil die Mehrzahl meiner Schulkollegen 1921 sind und weil ich durch eine vorerfüllte Rekrutenschule meine Handlungsbildung nicht unterbrechen muss. E. R. est employé dans une assurance. «J'aurais voulu devenir lanceur de mines, mais on n'en a besoin pas un grand nombre. Pourquoi je ne suis présenté en un très tôt. Mes camarades appartiennent presque tous à la classe 21, et ainsi je n'aurais pas à interrompre mon école de commerce.



Bildbericht von Hans Straub

W. B. steht im zweiten Lehrjahr als Maschinenschlosser in einer Maschinenfabrik. Als er in der Werkstätte eine Zylinder- oder Pleuellenschleife ablesen durfte, stand sein Entschluss fest, sich zur Fliegertruppe zu melden. «Jetzt kann man freiwillig in die Rekrutenschule einziehen. Das ist der Jahrgang 1922, der vorerfüllt ist. Ende 1940 zur Ausbildung an die Rekrutenschule. Die kleine Note auf dem Aufkleber wirkt wie ein Magnet, denn in der großen Zahl gingen in allen Rekrutenschulen die Anmeldebücher der Jungen, militärisch gebildeten Parzellen zur vorerfüllten Musterung ein. Einige von ihnen, die wir interviewen haben uns ihre Freude und ihr Interesse am Militär begründet.

Die Jahrgänge 1921 und 1922 sind rekrutiert. Einen ganzen Vormittag haben die militärische Untersuchung und die technische Prüfung in Anspruch genommen. Nicht haben die angehenden Jungen Wehrtaugkeit bescheinigt. Die Dienstleistungen mit dem Rücken Entgegenen ungewöhnlich bekommen. Jeder weiß bereits, welcher Wehrtaugkeit er zugehört ist. Der Anmeldebücher gibt ihnen die letzten Weisungen auf den Heimweg. Recrutement des classes 1921 et 1922. Le matin a été employé par l'examen médical et la gymnastique. Avant les heures reçues masses de leur livret militaire. Un officier leur donne les dernières instructions.